

Gültig für 2021.HS

<b>Modulbezeichnung: Leadership &amp; Unternehmensethik</b>	
Modulkürzel	w.BA.XX.2LU.XX
Beschreibung des Moduls	Die Studierenden gewinnen ein vertieftes Verständnis für Rolle und Aufgaben einer Führungspersönlichkeit, die einerseits sach- und personenbezogen und im Interesse einer effektiven und effizienten Zielerreichung der Organisation führt, andererseits ihre Verantwortung unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen ganzheitlich wahrnimmt, also ihre Aktivitäten nicht nur gegenüber den Shareholdern, sondern auch allen anderen Stakeholdern vertreten kann. Dadurch erhalten sie deren Vertrauen und Kooperation – unabdingliche Voraussetzungen für ein erfolgreiches Wirtschaften.
Studiengang und Vertiefungsrichtung	§ Betriebsökonomie - Accounting, Controlling, Auditing § Betriebsökonomie - Banking and Finance § Betriebsökonomie - Economics and Politics § Betriebsökonomie - General Management § Betriebsökonomie - Risk and Insurance § Wirtschaftsinformatik
Rechtliche Grundlagen	Studienordnung BSc vom 29.01.2009, Anhang zur Studienordnung für die Bachelorstudiengänge Betriebsökonomie, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsrecht erstmals beschlossen am 12.05.2009
Modulkategorie	<b>Modultyp:</b> Pflichtmodul
	<b>Studienabschnitt:</b> Hauptstudium
ECTS	3
Verantwortliche OE	W Institute for Organizational Viability
Modulverantwortung	Frithjof Müller (mulj)
Modulverantwortung Stellvertretung	-
Spezifische Vorkenntnisse	-
Beitrag des Moduls für Learning Goals des Studiengangs (durch das Modul betroffene)	§ Fachkompetenz § Methodenkompetenz § Sozialkompetenz § Selbstkompetenz
Beitrag des Moduls für Learning Objectives des Studiengangs	Fachkompetenz § Theorie- & Praxisrelevante Fachinhalte wissen & verstehen § Theorie- & Praxisrelevante Fachinhalte anwenden, analysieren und verknüpfen § Theorie- & Praxisrelevante Fachinhalte evaluieren Methodenkompetenz § Problemlösung & Kritisches Denken § Arbeitsmethoden, -techniken & -verfahren § Kreativität & Innovation Sozialkompetenz § Mündliche Kommunikation § Kooperation im Team & Umgang mit Konflikten § Interkulturalität & Perspektivenübernahme Selbstkompetenz § Selbstmanagement & Selbstreflexion § Ethische & Soziale Verantwortung § Lernen & Veränderung
Lernziele des Moduls	Die Studierenden... § geben breites und aktuelles Fachwissen in den Bereichen Leadership und Unternehmensethik wieder § beschreiben die relevanten Führungstheorien und Grundkonzeptionen der Ethik § übertragen die Modul Inhalte aufgrund praxisbasierter Fallbeispiele auf die Praxis § sind in der Lage, die Theorien und Konzeptionen auf aktuelle oder künftige berufliche Tätigkeitsgebiete zu übertragen § analysieren komplexe Sachverhalte zu Leadership und Unternehmensethik § entwickeln und beurteilen alternative Lösungen für Fragestellungen zu Leadership und Unternehmensethik § präsentieren gruppenweise erarbeitete Lösungen § eignen sich auf der Basis von im Modul entwickelten Lernstrategien jederzeit selbstständig neues Wissen zu Leadership und Unternehmensethik an § lernen eigenverantwortlich

Inhalte des Moduls	§ Einführung in Leadership und Ethics § Führungstheorien: Self-Leadership, Persönlichkeit, Verhalten, transaktionale und transformationale Führung § Modern Leadership § Awareness: Was ist Ethik und wozu ist sie gut? § Ethik: Güterethik, Pflichtenethik, Tugendethik		
Verknüpfung zu anderen Modulen	Das Modul weist eine Verknüpfung zu folgenden Modulen auf: w.BA.XX.2BWL-BO.XX w.BA.XX.2BWL-WIN.XX w.BA.XX.2HCM.XX		
Unterrichtsmethoden	§ Lehrvortrag § Lehrgespräch § Fallstudien § Übungen § Literaturstudium	<b>Eingesetzte Sozialformen:</b> § Einzelarbeit § Partnerarbeit § Gruppenarbeit	
Digitale Lernressourcen	§ Reader § Lehrvideos		
Unterrichtsgliederung	<b>Kontaktstudium</b>	<b>Begleitetes Selbststudium</b>	<b>Autonomes Selbststudium</b>
Grossklasse	28 h	20 h	
Kleinklasse	-	-	
Gruppenunterricht	-	-	
Praktikum	-	-	
Seminar	-	-	
<b>Total</b>	<b>28 h</b>	<b>20 h</b>	<b>42 h</b>
Leistungsnachweise			
<b>Modulendprüfung</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer (Min.)</b>	<b>Gewichtung</b>
Schriftliche Prüfung	closed book	60	100,00 %
<b>Hilfsmittel</b>	kein Taschenrechner	mit Diktionär	
<b>Andere</b>	<b>Bewertung</b>	<b>Dauer (Min.)</b>	<b>Gewichtung</b>
Schriftliche Arbeit	Pass/Fail	-	-
Präsenzverpflichtung im Kontaktstudium	Zwingende Präsenzzeit: Keine		
Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch		
Pfichtliteratur	§ Schüz, M. (2020). Angewandte Unternehmensethik. 1. Auflage. München: Pearson. ISBN 978-3- 86894-401-3. (kaufen oder als E-Book lesen). § Kotter, J. (2001). What Leaders Really Do. Harvard Business Review, 79 (1), S. 85-96. (auf Moodle). § Furtner, M. & Baldegger, U. (2016). Führungseigenschaften und -motive. In: Self-Leadership und Führung: Theorien, Modelle und praktische Umsetzung, S. 9-58. Springer: Wiesbaden. (auf Moodle). § Hecker, S. (2011). Führung im Raster des Managerial Grid. Trainingaktuell, April S. 19-21. (auf Moodle). § Dörr, S. (2007). Fit für den Wandel durch tansaktionale und transformationale Führung. Wirtschaftspsychologie, 14 (1), S. 23-26. (auf Moodle). § Northouse, P. (2016). Introduction. In: Leadership: Theory and practice, 7. Auflage. S. 1-18. Sage: Thousand Oaks. (auf Moodle). § Northouse, P. (2016). Situational Approach. In: Leadership: Theory and practice, 7. Auflage. S. 93-114. Sage: Thousand Oaks. (auf Moodle). § Sampl, J., Maran, T. & Furtner, M. (2017). A randomized controlled pilot intervention study of a mindfulness-based self-leadership training (MBSLT) on Stress and Performance. Mindfulness, 8 (5), S. 1393-1407. § Schwarzmüller, T., Brosi, P. & Welpel, I. (2017). Führung 4.0 – Wie die Digitalisierung Führung verändert. In: Hildebrandt, A. & Landhäuser, W. (Hrsg.): CSR und Digitalisierung, S. 617-628. Springer. § Goleman, D. (1998). What makes a leader. Harvard Business Review, S. 93-102. § Prentice, W. (2004). Understanding Leadership. Harvard Business Review, S. 102-109.		
Ergänzende Literatur	-		
Bemerkungen	Die Modulbeschreibung basiert auf der Annahme, dass im HS21 sowohl Präsenzunterricht als auch -prüfungen stattfinden. Sollten sich jedoch pandemiebedingt die Rahmenbedingungen ändern, sind kurzfristige Anpassungen des Moduls bzw. der Art des Leistungsnachweises möglich. Die schriftliche Arbeit ("Task at home") ist ein pass/fail Leistungsnachweis. Falls dieser gar nicht, zu spät oder in ungenügender Qualität eingereicht wird, führt dies zu einem Abzug von einer vollen Note (1.0) bei der Modulendprüfung.		